

Die Verteilungen  $\Phi_\alpha$ ,  $\Psi_\alpha$  und  $\Lambda$  heißen *standard Extremwertverteilungen*. Verteilungen, die vom selben Typus wie  $\Phi_\alpha$ ,  $\Psi_\alpha$  oder  $\Lambda$  heißen *Extremwertverteilungen*.

**Definition 16** Die ZV  $X$  (oder die dazugehörige Verteilung) gehört zum maximalen Anziehungsgebiet der Extremwertverteilung  $H$  wenn die Konstanten  $a_n > 0$  und  $b_n \in \mathbb{R}$  existieren, sodass

$$\lim_{n \rightarrow \infty} a_n^{-1}(M_n - b_n) = H.$$

Notation:  $X \in MDA(H)$  ( $F \in MDA(H)$ ).

**Theorem 8** (Charakterisierung von MDA)

$F \in MDA(H)$  mit normierenden Konstanten  $a_n > 0$  und  $b_n \in \mathbb{R}$ , dann und nur dann, wenn

$$\lim_{n \rightarrow \infty} n\bar{F}(a_n x + b_n) = -\ln H(x), \forall x \in \mathbb{R}.$$

Für  $H(x) = 0$  wird  $-\ln H(x)$  durch  $\infty$  ersetzt.

Hinweis zum Beweis: Satz 8 folgt vom Satz 5.

Es gibt auch Verteilungen die zu keinem maximalen Anziehungsgebiet einer Extremwertverteilung gehören!

**Example 19** (Die Poisson Verteilung)

Sei  $X \sim P(\lambda)$ . D.h.  $P(X = k) = e^{-\lambda} \lambda^k / k!$ ,  $k \in \mathbb{N}_0$ ,  $\lambda > 0$ . Zeigen Sie, dass es keine Extremwertverteilung  $Z$  gibt für die  $X \in MDA(Z)$ .

**Example 20** (Maxima der Exponentialverteilung)

Sei  $(X_k)$  eine Folge von i.i.d. ZV mit Verteilungsfunktion  $F$ ,  $F(x) = 1 - e^{-x}$  für  $x \geq 0$ . Zeigen Sie, dass  $F \in MDA(\Lambda)$  mit normierenden Konstanten  $a_n = 1$  und  $b_n = \ln n$ .

**Example 21** (Maxima der Cauchy-Verteilung)

Sei  $(X_k)$  eine Folge von i.i.d. ZV mit Verteilungsfunktion  $F$  und Dichtefunktion  $f$ ,  $f(x) = (\pi(1 + x^2))^{-1}$  für  $x \in \mathbb{R}$ . Zeigen Sie, dass  $F \in MDA(\Phi_1)$  mit normierenden Konstanten  $a_n = n/\pi$  und  $b_n = 0$ .

**Definition 17** (Die Verallgemeinerte Extremwertverteilung)

Die Verteilungsfunktion  $H_\gamma$  sei folgendermaßen gegeben:

$$H_\gamma(x) = \begin{cases} \exp\{-(1 + \gamma x)^{-1/\gamma}\} & \text{wenn } \gamma \neq 0 \\ \exp\{-\exp\{-x\}\} & \text{wenn } \gamma = 0 \end{cases}$$

wobei  $1 + \gamma x > 0$ . D.h. der Definitionsbereich von  $H_\gamma$  wird folgendermaßen gegeben:

$$\begin{aligned} x &> -\gamma^{-1} && \text{wenn } \gamma > 0 \\ x &< -\gamma^{-1} && \text{wenn } \gamma < 0 \\ x &\in \mathbb{R} && \text{wenn } \gamma = 0 \end{aligned}$$

$H_\gamma$  heißt verallgemeinerte standard Extremwertverteilung.

### Theorem 9 (Charakterisierung von $MDA(H_\gamma)$ )

- $F \in MDA(H_\gamma)$  mit  $\gamma > 0 \iff F \in MDA(\Phi_\alpha)$  mit  $\alpha = 1/\gamma > 0$ .
- $F \in MDA(H_0) \iff F \in MDA(\Lambda)$ .
- $F \in MDA(H_\gamma)$  mit  $\gamma < 0 \iff F \in MDA(\Psi_\alpha)$  mit  $\alpha = -1/\gamma > 0$ .

### Theorem 10 ( $MDA(\Phi_\alpha)$ , Gnedenko 1943)

$F \in MDA(\Phi_\alpha)$  ( $\alpha > 0$ )  $\iff \bar{F} \in RV_{-\alpha}$  ( $\alpha > 0$ ).

Wenn  $F \in MDA(\Phi_\alpha)$ , dann  $\lim_{n \rightarrow \infty} a_n^{-1} M_n = \Phi_\alpha$  mit  $a_n = F^{\leftarrow}(1 - n^{-1})$ .

**Example 22** Zeigen Sie, dass die untenstehenden Verteilungen dem  $MDA(\Phi_\alpha)$  gehören und bestimmen Sie die normierenden Konstanten.

- Pareto:  $F(x) = 1 - x^{-\alpha}$ ,  $x > 1$ ,  $\alpha > 0$ .
- Cauchy:  $f(x) = (\pi(1 + x^2))^{-1}$ ,  $x \in \mathbb{R}$ .
- Student:  $f(x) = \frac{\Gamma((\alpha+1)/2)}{\sqrt{\alpha\pi}\Gamma(\alpha/2)(1+x^2/\alpha)^{(\alpha+1)/2}}$ ,  $\alpha \in \mathbb{N}$ ,  $x \in \mathbb{R}$ .
- Loggamma:  $f(x) = \frac{\alpha^\beta}{\Gamma(\beta)} (\ln x)^{\beta-1} x^{-\alpha-1}$ ,  $x > 1$ ,  $\alpha, \beta > 0$ .

**Theorem 11** ( $MDA(\Psi_\alpha)$ , Gnedenko 1943)

$F \in MDA(\Psi_\alpha)$  ( $\alpha > 0$ )  $\iff x_F := \sup\{x \in \mathbb{R}: F(x) < 1\} < \infty$  und  $\bar{F}(x_F - x^{-1}) \in RV_{-\alpha}$  ( $\alpha > 0$ ).

Wenn  $F \in MDA(\Psi_\alpha)$ , dann  $\lim_{n \rightarrow \infty} a_n^{-1}(M_n - x_F) = \Psi_\alpha$  mit  $a_n = x_F - F^{\leftarrow}(1 - n^{-1})$ .

**Example 23** Sei  $X \sim U(0, 1)$ . Es gilt  $X \in MDA(\Psi_1)$  mit  $a_n = 1/n$ ,  $n \in \mathbb{N}$ .

**Theorem 12** ( $MDA(\Lambda)$ )

Sei  $F$  eine Verteilungsfunktion mit rechtem Endpunkt  $x_F \leq \infty$ .  
 $F \in MDA(\Lambda)$  dann und nur dann wenn es ein  $z < x_F$  existiert, sodass für  $F$  folgende Darstellung gilt:

$$\bar{F}(x) = c(x) \exp\left\{-\int_z^x \frac{g(t)}{a(t)} dt\right\}, \forall x, z < x \leq x_F.$$

Für die Funktionen  $c(x)$  und  $g(x)$  gilt  $\lim_{x \uparrow x_F} c(x) = c > 0$  und  $\lim_{t \uparrow x_F} g(t) = 1$ , und  $a(t)$  ist eine positive absolut stetige Funktion, sodass  $\lim_{t \uparrow x_F} a'(t) = 0$ .

**Theorem 13** ( $MDA(\Lambda)$ , alternative Charakterisierung)

Eine Verteilungsfunktion  $F$  gehört zu  $MDA(\Lambda)$  dann und nur dann wenn es eine positive Funktion  $\tilde{a}$  existiert, sodass

$$\lim_{x \uparrow x_F} \frac{\bar{F}(x + u\tilde{a}(x))}{\bar{F}(x)} = e^{-u}, \forall u \in \mathbb{R}$$

Eine mögliche Wahl für  $\tilde{a}$  ist  $\tilde{a}(x) = a(x)$

$$a(x) = \int_x^{x_F} \frac{\bar{F}(t)}{\bar{F}(x)} dt$$

Die Funktion  $a(x)$  heißt durchschnittliche Überschußfunktion (mean excess function):

$$a(x) = E(X - x | X > x), \forall x \leq x_F$$

Einige Verteilungen, die dem  $MDA(\Lambda)$  gehören:

- Normal:  $F(x) = (2\pi)^{-1/2} \exp\{-x^2/2\}$ ,  $x \in \mathbb{R}$ .
- Exponential:  $f(x) = \lambda^{-1} \exp\{-\lambda x\}$ ,  $x > 0$ ,  $\lambda > 0$ .
- Lognormal:  $f(x) = (2\pi x^2)^{-1/2} \exp\{-(\ln x)^2/2\}$ ,  $x > 0$ .
- Gamma:  $f(x) = \frac{\beta^\alpha}{\Gamma(\alpha)} x^{\alpha-1} \exp\{-\beta x\}$ ,  $x > 0$ ,  $\alpha, \beta > 0$ .

## Graphische Methoden zur Untersuchung des Verteilungsrandes

- Histogramm
- Quantil-Quantil Plots

$X_1, X_2, \dots, X_n$  sind i.i.d. ZV mit einer unbekanntem Verteilung  $\tilde{F}$ . Es wird vermutet, dass  $\tilde{F}$  am Rand von einer bekannten Verteilung  $F$  approximiert wird. Wie kann man diese Vermutung testen?

Sei  $X_{n,n} \leq X_{n-1,n} \leq \dots \leq X_{1,n}$  eine sortierte Stichprobe aus  $X_1, X_2, \dots, X_n$ .

qq-plot:  $\{(X_{k,n}, F^{\leftarrow}(\frac{n-k+1}{n+1})) : k = 1, 2, \dots, n\}$ .

Bei einer plausiblen Vermutung stellt der qq-plot eine einigermaßen lineare Abhängigkeit dar. Diese Eigenschaft bleibt auch dann erhalten wenn die echte Verteilung und die Referenz-Verteilung nicht übereinstimmen, sondern vom selben Typus sind.

Faustregel: Je größer das Quantil um so mehr "heavy tailed" ist die Verteilung!

## Der Hill Schätzer

Seien  $X_1, X_2, \dots, X_n$  i.i.d. mit Verteilungsfunktion  $F$ , sodass  $\bar{F} \in RV_{-\alpha}$ ,  $\alpha > 0$ , d.h.  $\bar{F}(x) = x^{-\alpha}L(x)$  mit  $L \in RV_0$ .

Ziel: Schätzung von  $\alpha$ !

### **Theorem 14** (Satz von Karamata)

Sei  $L$  eine langsam variierende und lokal beschränkte Funktion auf  $[x_0, +\infty)$  für ein  $x_0 \in \mathbb{R}$ . Dann gilt:

(a) Für  $\kappa > -1$ :

$$\int_{x_0}^x t^\kappa L(t) dt \sim K(x_0) + \frac{1}{\kappa + 1} x^{\kappa+1} L(x) \text{ für } x \rightarrow \infty$$

( $K(x_0)$  ist eine von  $x_0$  abhängige Konstante.)

(b) Für  $\kappa < -1$ :

$$\int_x^{+\infty} t^\kappa L(t) dt \sim -\frac{1}{\kappa + 1} x^{\kappa+1} L(x) \text{ für } x \rightarrow \infty$$

Beweis in Bingham et al. 1987.

Annahme:  $L$  ist lokal beschränkt in  $[u, +\infty)$ .

Aus dem Satz von Karamata folgt:

$$E(\ln(X) - \ln(u) | \ln(X) > \ln(u)) = \lim_{u \rightarrow \infty} \frac{1}{\bar{F}(u)} \int_u^\infty (\ln x - \ln u) dF(x) = \alpha^{-1}. \quad (8)$$

Für die empirische Verteilung  $F_n(x) = \frac{1}{n} \sum_{k=1}^n I_{[x_k, \infty)}(x)$  und eine hohe stichprobenabhängige Schwelle  $x_{k,n}$ , erhält man:

$$E(\ln(X) - \ln(x_{k,n}) | \ln(X) > \ln(x_{k,n})) \approx \frac{1}{\bar{F}_n(x_{k,n})} \int_{x_{k,n}}^\infty (\ln x - \ln x_{k,n}) dF_n(x) = \frac{1}{k-1} \sum_{j=1}^{k-1} (\ln x_{j,n} - \ln x_{k,n}).$$

Wenn  $k = k(n) \rightarrow \infty$  und  $k/n \rightarrow 0$ , dann  $x_{k,n} \rightarrow \infty$  für  $n \rightarrow \infty$ , und dann folgt aus (8):